



## Pressemitteilung

Landesvertretung  
Hessen

**Presse: Heike Kronenberg**

Verband der Ersatzkassen e. V.

Walter-Kolb-Str. 9 – 11

60594 Frankfurt

Tel.: 0 69 / 96 21 68 – 20

Fax: 0 69 / 96 21 68 – 90

heike.kronenberg@vdek.com

www.vdek.com

 @vdek\_HE

#regionalstark

**Fast die Hälfte aller Hessinnen und Hessen ist bei den Ersatzkassen versichert – Ersatzkassen bleiben Marktführer in Hessen**

**Frankfurt, 31.08.2023** – Die Ersatzkassen haben ihre Führungsposition als Kassenart mit den meisten Mitgliedern innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) in Hessen erneut verteidigt. Das geht aus der jüngsten amtlichen Statistik des Bundesgesundheitsministeriums hervor. Zum Stichtag 01.07.2023 stieg die Zahl der Mitglieder der sechs Ersatzkassen (Techniker Krankenkasse (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, hkk – Handelskrankenkasse, HEK – Hanseatische Krankenkasse) gegenüber 2022 um mehr als 20.000 auf 2.058.902 an.

Bei der Versichertenanzahl – Mitglieder und die in der GKV beitragsfrei mitversicherten Familienangehörigen – gab es ebenfalls ein Plus: Insgesamt sind mit Stichtag 01.07.2023 2.615.190 Hessinnen und Hessen bei einer Ersatzkasse versichert – das entspricht einem Marktanteil von 47,14 %. Die Ersatzkassengemeinschaft in Hessen bleibt damit klar die versichertenstärkste Kassenart.

**Aktuelle Zahlen belegen Attraktivität der gesetzlichen Krankenversicherung**

Die Gesamtzahl der gesetzlich Versicherten in Hessen ist ebenfalls erneut gestiegen. Am 01.07.2023 waren 5.547.824 Personen bei einer

gesetzlichen Krankenkasse versichert – fast 63.000 mehr als im Vorjahr. „Das zeigt, wie attraktiv und zeitgemäß die gesetzliche Krankenversicherung mit den Grundpfeilern des Sachleistungs- und Solidarprinzips ist“, betont Claudia Ackermann, Leiterin der Landesvertretung des Ersatzkassenverbandes vdek. In der GKV werden Menschen unabhängig von persönlichen Gesundheitsrisiken und Unsicherheiten am Finanzmarkt zuverlässig abgesichert.

„Es freut uns, dass sich über 22.000 neue gesetzlich Krankenversicherte in Hessen für eine der sechs Ersatzkassen entschieden haben. Diese positive Entwicklung unterstreicht, dass die Ersatzkassen mit ihrer Kompetenz, mit guten Versorgungskonzepten und Kundennähe auch während und nach der Pandemie überzeugen. Die Menschen vertrauen den Ersatzkassen und wissen sich hier gut aufgehoben“, ergänzt Ackermann.

### **Regionalstarke Ersatzkassen – vor Ort und bundesweit**

Über 2,6 Millionen Menschen in Hessen sind bei den sechs Ersatzkassen versichert, die damit knapp die Hälfte aller gesetzlich Krankenversicherten vertreten. Die Ersatzkassen setzen sich für eine qualitativ hochwertige und wirtschaftliche Versorgung unabhängig von sozialem Status, Einkommen und Wohnort ein und legen ein besonderes Augenmerk auf die regionale Versorgung ihrer Versicherten. Sie kennen die Bedarfe ihrer Versicherten vor Ort und gestalten als mitgliederstärkste Kassenart in Hessen die Versorgung in den Regionen maßgeblich mit. Dabei verbinden sie täglich regionale Versorgung und bundesweite Organisation. Gerade der bundesweite Zusammenschluss ermöglicht es, neue Versorgungsangebote zu entwickeln und dabei regionale und überregionale Lösungen ineinandergreifen zu lassen.

1.349 Verträge über besondere Versorgungsformen haben die Ersatzkassen für ihre Versicherten bundesweit abgeschlossen. Diese sind passgenau auf die lokalen Bedarfe zugeschnitten – immer nah an den Versicherten. In Hessen gibt es z. B. besondere Versorgungsverträge der Ersatzkassen für die Therapie von fortgeschrittenem Lungenkrebs nach höchsten Qualitätsstandards und medizinische Hochtechnologie für Patientinnen mit Brust- oder Eierstockkrebs. Auch Angebote für Patientinnen und Patienten mit hochgradiger Schwerhörigkeit zählen zu diesen innovativen Versorgungsformen.

## **Gezielte Angebote für Menschen mit besonderen Präventionsbedarfen**

Mit dem Angebot „Gesunde Lebenswelten“ bündeln die Ersatzkassen über den vdek ihr Knowhow in bundesweiten Strategien zur Prävention und Gesundheitsförderung, die regional umgesetzt werden. Die Angebote richten sich gezielt an Menschen, die aus verschiedenen Gründen schlechtere Gesundheitschancen haben. Die Ersatzkassen engagieren sich dabei mit Präventionsansätzen in Lebenswelten gemäß § 20a SGB V (Gesund vor Ort) und § 5 SGB XI (Gesund im Pflegeheim) sowie mit betrieblicher Gesundheitsförderung gemäß § 20b SGB V in stationären Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und ambulanten Pflegediensten. Ein Beispiel dafür ist auch das Projekt „Gesunde Pflege“ in Frankfurt, das Angehörigen pflegebedürftiger Kinder helfen soll, ihre eigene Gesundheit zu stärken.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen (Techniker Krankenkasse (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, hkk, HEK – Hanseatische Krankenkasse). Diese versichern bundesweit mehr als 28 Millionen Menschen, in Hessen mit über 2,6 Mio. Menschen knapp die Hälfte aller gesetzlich Versicherten.